

Informationsblatt zum

Testprotokoll Pilottest

Version 6.0

Das Protokoll vereint zwei Aufgaben in einem Dokument:

Abschnitt B: Zum einen werden die allgemeinen Ergebnisse und Festlegungen bezüglich der im Pilottestverfahren festgestellten optimalen Einstellungen und Arbeitsweisen in den jeweiligen CAD-Systemen bezüglich des Datenaustausches dokumentiert.

Abschnitt A+C: Zum anderen werden projektabhängige Vereinbarungen und Informationen zu den Beteiligten, den CAD-Systemen und den zusätzlichen Anlagen verbindlich dokumentiert.

Sofern in einem erstmaligen Pilottest alle drei Abschnitte (A+B+C) erfolgreich durchgeführt wurden, kann unter gewissen Voraussetzungen in einem Folgeprojekt die intensive Testphase B übersprungen werden. Dieses Protokoll dokumentiert dann nicht mehr den Datenaustausch-Systemtest im Allgemeinen, sondern nur die projektspezifischen Vereinbarungen. (Im Sprachgebrauch wird vom kleinen und großen Pilottest gesprochen.)

Verfahrensablauf:

Unmittelbar vor der Beauftragung und somit vor dem erstmaligen digitalen Zeichnungsaustausch zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber ist ein Pilottest erfolgreich durchzuführen. (Vornehmlich ist eine Datei mit diversen gewerkspezifischen Zeichnungselementen als Test-Beispiel hierfür zu verwenden, dessen Inhalt möglichst dem aktuellen Projekt entspricht.)

Mit diesem Testprotokoll werden die Ergebnisse und ggf. Zwischenstände des Testes dokumentiert. Der AG übernimmt federführend das Ausfüllen des Testprotokolls und sendet es schlussendlich an den AN, der die Angaben abschließend mit seiner Unterschrift bestätigt und akzeptiert. Die nachfolgende Überprüfung der abzuliefernden Pläne bei jedem Datenübergabefall erfolgt allgemein wie im CAD-Pflichtenheft beschrieben.

Der Pilottest soll bereits im Vorfeld des eigentlichen CAD-Datenaustausches systembedingte Probleme transparent machen und optimieren.